

10.10.2018

Systemgastronomie: Schweizer Investor übernimmt die Nordsee

Der Schweizer Finanzdienstleister und Investor Kharis Capital kauft die Nordsee-Fischrestaurants. Das teilte gestern der bisherige Mehrheitseigner, die zur Unternehmensgruppe Theo Müller (UTM) gehörende Beteiligungsgesellschaft HK Food, mit. Einen Minderheitsanteil hielt bislang der ehemalige Großbäcker und UTM-Aufsichtsratschef Heiner Kamps. Zum Kaufpreis machten die Unternehmen in ihrer Mitteilung keine Angaben. Kharis Capital kontrolliert nach eigenen Angaben derzeit über verschiedene Gesellschaften rund 550 Restaurants der Marken Burger King, Quick und O Tacos in Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und Polen. Das im schweizerischen Zug ansässige Private Equity-Unternehmen will nach Angaben von Bloomberg zwischen 100 und 250 Mio. Euro insbesondere in US-amerikanische und europäische Marken im Verbraucher-, Einzelhandels- und IT-Sektor investieren. Nordsee ist mit 313 Filialen in Deutschland, 32 in Österreich und 28 im restlichen Europa der europaweit führende Anbieter von Fischspezialitäten und eine der größten Schnellrestaurantketten. Von den 373 Standorten werden derzeit 138 von Franchisepartnern betrieben. Der Umsatz der firmeneigenen Filialen und der Franchise-Objekte lag zuletzt bei rund 349 Mio. Euro.

Lesen Sie zur Nordsee auch im FischMagazin-Archiv:

13.11.2017 [Nordsee: Filiale Heidelberg für 975.000 Euro umgebaut](#)

06.06.2017 [Nordsee baut Filiale Darmstadt zu Flagship-Store um](#)

29.09.2015 [Nordsee: Robert Jung wechselt in den Vorsitz der Geschäftsführung](#)



Der Schweizer Finanzdienstleister und Investor Kharis Capital kauft die Nordsee-Fischrestaurants. (Foto: Nordsee)